

---

**817/A(E) XXVI. GP**

---

**Eingebracht am 16.05.2019**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten **Petra Steger, Tanja Graf**

Kolleginnen und Kollegen

### **betreffend „Digitaler Sportstättenplan“**

In den vergangenen Jahren gab es bereits mehrfache Anläufe, einen bundesweiten Sportstättenplan zu etablieren und entsprechend zu betreiben. Eine solche umfassende Datenbank soll sowohl den mit Sportstättenbau befassten öffentlichen Einrichtungen (Bund, Land, Gemeinden) als auch dem organisierten Sport sowie den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnen, Kenntnis über Verortung von Sportstätten für den Spitzen- sowie für den Breitensport zu erhalten. Auch soll ein solcher Sportstättenplan über Funktionalität und technische Ausstattung der Anlagen sowie über die dort ausgeübten Sportarten Auskunft geben. Weiteres wäre ein österreichweiter Sportstättenplan als strategisches Werkzeug zu implementieren, um langfristig den Zustand aller Sportanlagen in Österreich sowie den damit im Zusammenhang stehenden Förder- und den Finanzierungsbedarf auf allen verantwortlichen Ebenen zu erfassen. Dies gilt insbesondere für die Errichtung von Neubauten, Sanierung bestehender Anlagen oder für die Planung von Groß- und internationalen Sportveranstaltungen. Darüber hinaus soll der Sportstättenplan auch die koordinierte Errichtung von Breitensportinfrastruktur erleichtern. Ebenso wird die nachhaltige Erfüllung der Aufgabenstellung aus der Sport-Strategie-Austria die Etablierung eines solchen umfassenden, österreichweiten Sportstättenplanes erfordern.

Wir wollen auch die Qualität des Angebots steigern. In einer besseren Abstimmung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden steckt viel Potential und das trifft insbesondere auf die Planung, Erhaltung und Nutzung der Sportinfrastruktur zu. Daneben können auch über eine verbesserte Kooperation der einzelnen Verbände und Vereine und über die Grenzen einzelner Sportarten hinweg Synergieeffekte genutzt werden. Es soll daher auch über gezielte Anreize nachgedacht werden, um dieses Potential im Sinne einer effizienteren Nutzung und einer Qualitätsverbesserung bei Sportstätten auszuschöpfen. Derzeit fehlt dieser umfassende Überblick.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Vom Österreichischen Institut für Schul- und Sportstättenbau wurde das Gerüst für eine Datenbank entwickelt, die den oben angeführten Ansprüchen entspricht und die auch bereits den Ländervertretern aus dem Sportbereich präsentiert wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

### **Entschließungsantrag:**

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

„Der Bundesminister für Öffentlichen Dienst und Sport wird ersucht, unter Einbindung der Bundesländer, Gemeinden und anderer relevanter Sportstättenbetreiber österreichweit die Sportinfrastruktur digital zu erfassen. Der daraus entstehende digitale Sportstättenplan soll für interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie für den organisierten Sport in einer geeigneten, elektronischen Form, jedenfalls auch über Zurverfügungstellung einer geeigneten Schnittstelle zur Einbindung in oesterreich.gv.at, öffentlich zugänglich gemacht werden.“

*In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Sportausschuss zuzuweisen.*